



Pressemeldung

Lindenberg, den 16.5.2011

Neuer Chefarzt in Lindenberg: Anästhesist Dr. Andreas Weiß übernimmt Anästhesie und operative Intensivmedizin von Nikolaus Allgayer

Ab dem 1. Juli geht die Leitung der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin an der Rotkreuzklinik Lindenberg an einen neuen Chefarzt über: Die Aufgaben des bisherigen Leiters Nikolaus Allgayer übernimmt der bislang als Oberarzt am Haus tätige Anästhesist Dr. Andreas Weiß.

Der in Oberstaufen geborene Weiß studierte in Ulm und arbeitete nach seiner Assistenzarztzeit zwei Jahre als Facharzt für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am Klinikum Kempten-Oberallgäu. Seit April 2007 ist er als Oberarzt in der Abteilung für Anästhesie und operativer Intensivmedizin an der Rotkreuzklinik Lindenberg tätig. „Mit Herrn Dr. Weiß haben wir einen äußerst kompetenten und versierten Nachfolger für Herrn Allgayer gefunden“, sagt Geschäftsführerin Edith Dürr. „Er hat in seiner Zeit an der Rotkreuzklinik durch seine hervorragende Arbeit unter Beweis gestellt, dass er für diese Führungsposition bestens geeignet ist. Das hat uns in unserer Entscheidung bestärkt, eine interne Lösung zu favorisieren.“

Im Allgäu verwurzelt

Auf seine neue Aufgabe freut sich der künftige Chefarzt, der in seiner Freizeit an Marathonläufen teilnimmt und sich für alpines Sommer- und Winterbergsteigen begeistert, auch aus privaten Gründen: „Für jemanden wie mich, der im Allgäu geboren und aufgewachsen ist, ist es ein großes Glück, auch beruflich in dieser wunderschönen Gegend tätig sein zu können.“ Dass er das Haus bereits gut kennt, sieht er als deutlichen Vorteil: „Ich bin seit vier Jahren Teil unseres Anästhesie-Teams, ich kenne die Klinik, die Kollegen und die Art der Menschen in der Region. Diese Erfahrung möchte ich auch weiterhin in der Versorgung unserer Patienten nutzen.“



Rotkreuzklinik Lindenberg

Gesellschaft der Schwesternschaft München vom BRK e. V.



Erfolgreiche Jahre unter Chefarzt Allgayer

Seit 2005 war der Anästhesist Nikolaus Allgayer in der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin tätig, seit 2007 als Chefarzt. Der ärztliche Direktor der Rotkreuzklinik, Prof. Dr. Ulrich Schöffel, lobt den Mediziner für dessen Verdienste: „Nikolaus Allgayer war ein allseits geschätzter Kollege, der sich gerade im Umgang mit den anderen Disziplinen im Haus durch seine kollegiale und diplomatische Art hervorgetan hat.“ Auch Edith Dürr resümiert: „Ich möchte Herrn Allgayer ganz herzlich für die erfolgreichen Jahre im Dienst am kranken Menschen danken. Gerade in der Intensivmedizin ist ein besonderes Gespür für die Schwerkranken und ihre Angehörigen gefragt, das er immer bewiesen hat. Für die anstehende Weltreise mit seiner Frau wünsche ich ihm nur das Beste und weiterhin viel Gesundheit.“

In der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin ist ein erfahrenes Team von fünf Fachärzten und vier Anästhesieschwestern/-pflegern verantwortlich für Sicherheit und Schmerzfreiheit bei rund 3.500 operativen und diagnostischen Eingriffen pro Jahr. Für alle an der Rotkreuzklinik angebotenen Fachrichtungen stehen sechs Intensivbetten mit zwei Beatmungsplätzen zur Verfügung.

Auf einem Empfang der Klinik vor geladenen Gästen am Donnerstag, den 19. Mai wird Allgayer offiziell verabschiedet und sein Nachfolger begrüßt werden.

+++ ENDE +++

Pressekontakt:

Julia von Grundherr

Unternehmenskommunikation

Tel. 089/1303-2331

julia.vongrundherr@swmbrk.de